



Galerie 21.06 präsentiert

# DETLEF WASCHKAU

(\*1961), lebt in Berlin

Das Thema des Berliner Bildhauers und Malers sind Großstädte.

Er liebe es, absolut fremd zu sein, sich auf Neues einzulassen und sich nicht innerhalb fester Strukturen bewegen zu müssen, so der Künstler. Während seiner zahlreichen Reisen und während längerer Studienaufenthalte in den USA, in Japan, China und Europa versuchte Waschkau jeweils, in den Fluss des Lebens jener fremden Großstädte einzutauchen und sich in den Sog der Megacities zu begeben.

Waschkau legt stets sein besonderes Augenmerk auf die Architektur und auf die Dynamik des Stadtraums, aber auch die Menschen in der Stadt sind ein großes Thema seines Werkes. Was vom Künstler zunächst vor Ort durch Fotografien und Skizzen festgehalten wird, bietet später im Atelier die Grundlage für ein Œuvre, das die Themen „Stadt und Mensch“ und „Stadt als Bühne“ beinhaltet. Er arbeitet gleichsam auf Papier wie auf Holz.

Besonders beeindruckend ist die außergewöhnliche Technik des Holzreliefs, bei der ein Hybrid aus Malerei und Bildhauerei entsteht. Bei diesen Bildobjekten trägt der Künstler die oberen Holzschichten mit Hammer und Beitel so ab, dass sich mit den Reliefstrukturen die Motive seiner Kunst schrittweise entwickeln können. Holz ist bei ihm also gleichsam Material und Motiv!

Detlef Waschkau stammt aus Hannover und studierte an der Hochschule der Künste Berlin Bildhauerei, war dort Meisterschüler und Stipendiat der Stiftung Kulturfonds. Mit seinen Werken ist er international in Einzel- und Gruppenausstellungen und regelmäßig auf Kunstmessen vertreten.

Seine Kunst ist ein „must have“ für alle Großstadtmenschen und für all jene, die sich nach urbanen Räumen sehnen.

© Galerie 21.06